

CRIVITZ

Amtseröffnung Crivitz ohne Festakt

Amtsspitze sagt Tag der offenen Tür ab, wohl weil Politiker den Festakt für Demonstrationen für ihre Kindereinrichtungen nutzen wollten.

Die festliche Einweihung des neuen Crivitzer Amtsgebäudes ist geplatzt. Am Montag sollen alle 80 Mitarbeiter dieser Kommunalverwaltung für 16 Gemeinden und die Stadt Crivitz ihren Job zwar von zentralen Stellen aus erledigen können. Aber der für den 1. April vorgesehene Festakt für die Mitarbeiter nebst Vorstellung des Hauses für die 25000 Einwohner der Region fällt aus. Sicherheitsbedenken wegen einer zeitgleich angesetzten Demonstration, heißt es kurz und knapp in einer am Freitag verbreiteten Presseerklärung.

Denn den Festakt mit vielen Ehrengästen, mit Innenminister Lorenz Caffier an der Spitze, wollten die Kommunalpolitiker aus der Stadt nutzen, um auf die dringend notwendigen Investitionen in die Grundschule Crivitz und in die Kita in der Neustadt aufmerksam zu machen. „Wir wollen den Amtsneubau auch gar nicht gegen unsere städtische Vorhaben ausspielen“, betont Bürgermeisterin Britta Brusch-Gamm. Aber der mehr als drei Millionen Euro teure Amtsanbau konnte schnell und mit sehr viel Fördergeld geschaffen werden. Bei ihren Kindereinrichtungen hingegen fühlt sich die Stadt alleingelassen, sie kommt seit Jahren bei der Suche nach den richtigen Fördertöpfen keinen Schritt voran. Deshalb sollten am 1. April die Gäste der Amtseinweihung mit einer Menschenkette begrüßt und zugleich auf die drängenden Probleme bei der Kinderbetreuung aufmerksam gemacht werden.

Dass die städtischen Kommunalpolitiker etwas vorhaben, hatte sich herumgesprochen. Doch auf dem Tisch hatten weder Amtsvorsteherin Heike Isbarn noch der Vorsitzende der Amtsausschusses Andreas Zapf irgend etwas. „Wenn am 1. April die Crivitzer Eltern mit ihren Kindern demonstrieren und dann die Autos der Zuschauer und Gäste vorfahren, wird es nicht nur eng, sondern gefährlich“, befürchtet Isbarn. Und Zapf ergänzt: „Wir mussten absagen.“ Für das Anliegen der Crivitzer habe er sehr viel Verständnis, aber Anlass und Rahmen passen einfach nicht. Die Absage sei mit der „überwiegenden Mehrheit“ der Bürgermeister und Amtsausschussmitglieder abgestimmt. Die sind sauer, sehen in der geplanten Demonstration der Crivitzer einen Alleingang der Städter.

Diesen Vorwurf weist Brusch-Gamm zurück. „Wir sind froh und dankbar, dass die zentrale Verwaltung bei uns in der Altstadt gebaut wurden.“ Die Kundgebung für die Kindereinrichtungen sei nicht gegen das Amt gerichtet. Deshalb halten die Crivitzer daran fest, am 1. April für ihre Kinder auf die Straße zu geben. „Wir müssen neu überlegen, was

wir machen“, fügt die Bürgermeisterin hinzu. Innenminister Lorenz Caffier ist aber eingeladen, an dem Tag nach Crivitz zu kommen.

Fest steht bereits , dass neben dem Festakt auch der Tag der offenen Tür für alle Bürger ausfällt. „Den können wir nicht nachholen“, betont Isbarn.

Autor: Werner Mett